

und konkreter die Ziele gesetzt werden, je mehr jeder Werktätige ins Vertrauen gezogen wird, desto konstruktiver entwickelt sich die offene Aussprache, prägen sich volkswirtschaftliches Denken, persönliche Verantwortung und Schöpfertum aus.

Anschauliches Beispiel sind dafür die über 35 000 Vorschläge und Verpflichtungen der Werktätigen unseres Bezirkes zum Plan 1980, die hohe Steigerungsraten anvisieren und bisher Bekanntes weit übertreffen. So werden im Leninischen Sinne Wirtschaftsfragen zur Sache der Allgemeinheit, für jeden zur interessanten Politik.

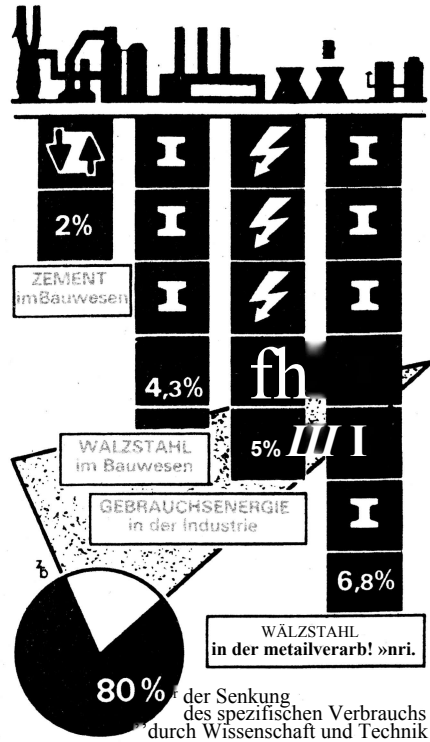
Es gehört seit geraumer Zeit zum vielfältigen Qualifizierungsprogramm, die propagandistischen Kader, die Lektorengruppen und Propagandistenaktivs der Kreisleitungen und Grundorganisationen in Vorträgen mit Erfahrungen der politischen Führung bei der Intensivierung des Reproduktionsprozesses vertraut zu machen.

Dazu sprach unter anderem der Generaldirektor des VEB Carl Zeiss Jena an der Bildungsstätte der Bezirksleitung. Er demonstrierte, wie Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gezielt geplant, straff geleitet, wie durch die Verkürzung der Entwicklungszeiten zum Beispiel von 50 auf 30 Monate rascher weltstandbestimmende Spitzenleistungen produktionswirksam gemacht und damit eine große volkswirtschaftliche Effektivität erreicht werden. Als Fazit des Vortrags ergab sich: Gerade die konsequente Hinwendung zu Wissenschaft und Technik führt zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität, vermehrt das Nationaleinkommen und damit die Mittel zur Akkumulation, also zur Erweiterung der materiell-technischen Basis, die ja Grundlage für die kontinuierliche Verwirklichung der Hauptaufgabe ist.

Die Vermittlung grundlegender Erfahrungen bei der Führung ökonomischer Prozesse wird durch die neue Veranstaltungsreihe der Bildungsstätte der Bezirksleitung „Ökonomische Propaganda—konkret!“ ergänzt. Sie ermöglicht den Partei- und Wirtschaftskadem, den Propagandisten und Agitatoren, die Erfahrungen ökonomischer Propaganda und ihre unmittelbare Umsetzung in den Betrieben zu studieren, die Beispielgebendes geleistet haben.

Das Sekretariat der Bezirksleitung nimmt regelmäßig zu Ergebnissen der Arbeit der Kreisleitungen und Grundorganisationen bei der Führung der ökonomischen Propaganda Stellung. Gute Erfahrungen, so der Industriekreisleitung des VEB Kombinat Carl Zeiss Jena, der Parteileitung des VEB Chemiefaserkombinat „Wilhelm Pieck“ Schwarzza (Stammbetrieb) und der LPG (P) Rückersdorf, werden vom Sekreta-

Verringerung des Produktionsverbrauchs 1980



riat ohne Zeitverlust auf andere Grundorganisationen übertragen.

Ins Zentrum der Führung der ökonomischen Bildungs- und Erziehungsarbeit hat unsere Bezirksleitung im Jahre 1980 all jene gesetzmäßigen Anforderungen gestellt, die uns zu einem Anstieg der Arbeitsproduktivität führen. Dazu gehört, das schöpferische Potential der Arbeiterklasse und aller Werktätigen als einen Vorzug des Sozialismus für die Lösung der ökonomischen Aufgaben in Vorbereitung des X. Parteitagess noch wirksamer zu erschließen.

Eine große mobilisierende Wirkung geht beispielsweise von den Konferenzen des Sekretariats der Bezirksleitung mit Wettbewerbsinitiatoren, Neuerern und Rationalisatoren aus. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir die Kampfpositionen zur unbedingten Realisierung der qualitativen Faktoren der Leistungsentwicklung und die neuen Maßstäbe der Arbeit heraus.

Das erweist sich als eine gute Voraussetzung, um die Werktätigen des ganzen Bezirkes immer umfassender mit den Erfahrungen und politischen Haltungen des fortgeschrittenen Teils